

Schock für Attendorner Innenstadt: Die Milchbar schließt

12.08.2022, 20:00 Uhr



Frank Harnischmacher hat den Entschluss getroffen, die Milchbar in Attendorn zum 22. August zu schließen. © Gerrit Cramer

Ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen im Herzen von Attendorn wird am 22. August zum letzten Mal seine Gäste empfangen und dann die Pforten schließen – für immer.

Attendorn - Dann werden das letzte Spaghetti-Eis serviert, der letzte Milchkaffee gebrüht und die letzte Waffel gebacken. Zum letzten Mal können Schüler ihre Freistunden dort verbringen und gemütlich mit Freunden quatschen. Das letzte Frühstück geht über die Theke und das letzte Hörnchen wird mit Vanille- Schoko oder Nuss-Eis gefüllt. Die Milchbar schließt – nach genau 25 Jahren.

Inhaber Frank Harnischmacher weiß, was dieser Entschluss bedeutet – für Attendorner und Gäste, für seine Mitarbeiter und natürlich für ihn selbst und seine Familie.

„Es ist jetzt der richtige Weg“

„Wir haben immer alles gegeben“, ist sich der Konditormeister sicher. „Vor allem dem Team bin ich unglaublich dankbar für den tollen Einsatz über all' die Jahre.“ Er schwelgt in Erinnerungen: „Was die jetzt alle so machen! Die sind gefühlt über die ganze Welt verteilt. Es war wirklich eine schöne Zeit.“ Es gibt sogar Gäste, die mittlerweile verheiratet sind und nun als Paar an den 50er-Jahre-Tischen sitzen und ihren Kaffee genießen. „Viele haben uns wirklich über die ganzen 25 Jahre die Treue gehalten“, weiß Frank Harnischmacher, dem es

sichtlich schwer fällt über die Milchbar in der Vergangenheit zu sprechen. „Ich habe viele gute Erinnerungen – und das Team bestimmt auch. Aber es ist jetzt der richtige Weg“, ist sich der 51-Jährige sicher.

Was ist der Grund für den doch überraschenden Schritt? Den einen Grund gibt es wohl nicht. Natürlich spielt die Situation rund um Corona mit den monatelangen Schließungen und starken Einschränkungen eine Rolle. Aber auch die langen andauernden Bauarbeiten in Attendorn, speziell rund um den „Alter Markt“, haben der Gastronomie schwere Zeiten beschert. Und die nun extrem gestiegenen Betriebs- und Energiekosten tun ein Übriges.

„Wir haben am 12. Juli 1997 eröffnet. Damals fand das Gauklerfest statt“, erinnert sich der Milchbar-Wirt. „Nun schließt sich der Kreis: Eine Woche nach dem Gauklerfest ist die Milchbar Geschichte.“

Und wie geht es mit der Immobilie weiter? Die Lage am frisch renovierten „Alter Markt“ mit zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Jahr ist eigentlich eine „1 mit Sternchen“. So ist es auch kein Wunder, dass es fast nahtlos weitergehen wird. Es gibt schon neue Pläne und einen Betreiber. Das Konzept soll aber noch nicht bekannt gegeben werden – es ist noch geheim. „Es wird wieder Gastronomie, die gut für den Standort und für Attendorn ist“, verrät Frank Harnischmacher im Gespräch.

Für ihn geht der berufliche Weg ebenfalls übergangslos weiter und so können alle – Inhaber, das Team und die Gäste gemeinsam die letzten Tage in der Attendorner Milchbar genießen.

Trödelmarkt zum Abschluss

Vom 18. bis 22. August wird das Team der Milchbar noch eine Art Trödelmarkt veranstalten - für einen guten Zweck.

Quelle: <https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/attendorner-milchbar-ist-bald-geschichte-91721578.html>